

Make up your story...

Wozu dient diese Aktivität?

Ihre Kursteilnehmer wiederholen bestimmte Verben in der Vergangenheitsform. Je nach gewählter Variante (siehe unten) können mit dieser Aktivität aber auch Adjektive oder Nomen trainiert werden.

Was müssen Sie als Kursleiter für diese Aktivität vorbereiten?

Schreiben Sie 9 Verben in ein Raster, wie im Beispiel unten. Sie müssen dabei natürlich nicht die Verben benutzen, die unten angegeben sind, sondern können Verben wählen, die Ihre Kursteilnehmer erst vor kurzem gelernt haben und die sie mit ihnen wiederholen möchten. Wenn Sie beispielsweise gerade die Vergangenheitsformen durchgenommen haben, bieten sich auch unregelmäßige Verben für diese Aktivität an.

SCHREIBEN	HÖREN	VERGESSEN
LEGEN	GEBEN	LAUFEN
NEHMEN	MACHEN	STEHEN

Kopieren Sie das Raster, so dass Sie pro Kleingruppe (3 Personen) ein Raster haben.

Wie funktioniert diese Aktivität?

Teilen Sie nun Ihren Kurs in Kleingruppen à 3 Personen. Geben Sie jeder Dreier-Gruppe ein Raster und bitten Sie sie, eine (möglichst lustige, spannende, fantasievolle) Geschichte zu erfinden, in der die 9 Verben im Imperfekt „auftauchen“. Die Reihenfolge, in der die Verben in der Geschichte vorkommen, spielt dabei keine Rolle.

Setzen Sie nun eine Zeit fest (45 Minuten). Die Kursteilnehmer denken sich nun eine Geschichte aus und schreiben diese auf. Wenn alle Gruppen mit ihrer Geschichte fertig sind, liest jede ihren Text dem Rest des Kurses vor.

Varianten:

Diese Aktivität können Sie genauso gut durchführen, indem Sie in das Raster Nomen oder Adjektive schreiben oder aber kleine Bilder kleben.

Wenn Sie die Atmosphäre Ihres Kurses für fair und gut halten, können Sie Ihre Kursteilnehmer die Geschichten der anderen bewerten lassen: Jede Kleingruppe evaluiert die Geschichte der anderen Gruppen, indem sie 1 - 5 Punkte für die Idee der Geschichte vergibt und 1 - 5 Punkte für die sprachliche Ausführung. Die Kleingruppe, die die meisten Punkte für ihre Geschichte bekommen hat, hat gewonnen.